

öffentliche N I E D E R S C H R I F T

VERTEILER:

Körperschaft : Stadt Norderstedt	
Gremium : Ausschuss für Finanzen, Werke und Wirtschaft, SZ-046WINT	
Sitzung am : 10.10.2001	
Sitzungsort : Sitzungsraum 2	
Sitzungsbeginn : 18:15	Sitzungsende : 19:40

Öffentliche Sitzung

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r : gez.

Schriftführer/in : gez.

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Finanzen, Werke und Wirtschaft
Sitzungsdatum	: 10.10.2001

Sitzungsteilnehmer

Verwaltung

Scharf, Norbert	18:15 bis 19:40 Ordnungsamt
Schulz, Ulrich	18:15 bis 19:40 Amt für Finanzen
Jellonek, Claudia	18:15 bis 19:40 Protokoll
Nadolny, Ralf	18:15 bis 19:40 Amt für Finanzen
Trahm, Ursula	18:15 bis 19:40 Amt für Finanzen
Kriese, Tobias	18:15 bis 19:40 Amt für Finanzen
Fecht, Gerald v.d.	18:15 bis 19:40 Amt für Finanzen

Teilnehmer

Krogmann, Marlis	18:15 bis 19:40 Gast
Bassler, Bernd	18:15 bis 19:40 Gast
Algier, Ute	18:15 bis 19:40 Gast

Entschuldigt fehlten

sonstige

Löw - Krückmann, Angela	18:15 bis 19:40
Pauls, Ulrich	18:15 bis 19:40
Rudolph, Gerhard	18:15 bis 19:40

Sonstige Teilnehmer

3
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Finanzen, Werke und Wirtschaft
Sitzungsdatum	: 10.10.2001

Öffentliche Sitzung

**TOP 1 :
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :
Einwohnerfragestunde**

**TOP 4 : M01/0434
Beteiligungscontrolling**

**TOP 5 : B01/0484
Zweite Nachtragssatzung zur Satzung der Stadt Norderstedt über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten**

**TOP 6 :
Tertialbericht T 2.2001 des Amtes für Finanzen - Besprechungspunkt -**

**TOP 7 : B01/0475
1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Norderstedt für das Haushaltsjahr 2001**

**TOP 8 :
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 8.1 M01/0487
:
Entwicklung des Gewerbesteuersolls**

**TOP 8.2
:
üpl./apl. Ausgaben, III. Quartal**

Nichtöffentliche Sitzung

**TOP 9 :
Berichte und Anfragen - nicht öffentlich**

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Finanzen, Werke und Wirtschaft
Sitzungsdatum	: 10.10.2001

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 11 Mitgliedern fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung wegen Aufnahme der nachgereichten Vorlage Nr. B 01/0497 – Gebührenbedarfsberechnungen für die Wochenmärkte in Norderstedt –

Beschluss zur Aufnahme: 5 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen, damit ist die erforderliche 2/3-Mehrheit nicht erreicht.

Es herrscht Einvernehmen darüber, die Vorlage am 14. November 2001 vor dem TOP Haushalt zu beraten.

Herr Kühl teilt mit, daß der Termin 31.10.2001 für die Besprechung zum Jahresabschluß 2000 der Stadtwerke nicht gehalten werden kann; man einigt sich, den Jahresabschluß in der Sitzung am 28. November 2001 zu behandeln.

Die Vorlage wurde einstimmig beschlossen

Protokollauszug: Ordnungsamt, Amt für Finanzen, Stadtwerke

**TOP 3:
Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 4: M01/0434
Beteiligungscontrolling**

Die vorgelegte Berichtsvorlage wird intensiv diskutiert.

Frau Plaschnick bittet um Aufnahme der folgenden Formulierung ins Protokoll:

“Die Verwaltung sieht sich in Abwesenheit des Bürgermeisters nicht in der Lage, die Frage, weshalb überhaupt eine im Ausschuss mehrheitlich abgelehnte Vorlage in der Synopse erneut auftaucht, zu beantworten. “

Herr Vogt stellt den Antrag, die Vorlage zu vertagen und mit den Beteiligten erneut zu behandeln.

Der Ausschuss übernimmt und ergänzt den Antrag wie folgt:

Die Vorlage soll im Januar 2002 erneut beraten werden unter Beteiligung von Bürgermeister und den Geschäftsführern der Beteiligungen.

Beschluss: 9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung

Protokollauszug: I, Amt für Finanzen

Frau Reinders verläßt die Sitzung

**TOP 5: B01/0484
Zweite Nachtragssatzung zur Satzung der Stadt Norderstedt über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten**

Der Ausschuss für Finanzen, Werke und Wirtschaft empfiehlt der Stadtvertretung folgenden Beschluss:

Die Zweite Nachtragssatzung zur Satzung der Stadt Norderstedt über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten wird in der zur Vorlage Nr. M 01/0484 anliegenden Form mit Wirkung vom 01.01.2002 beschlossen.

Die Vorlage wurde einstimmig mit 10 Ja-Stimmen beschlossen.

Frau Reinders war während der Abstimmung nicht anwesend.

Protokollauszug: Abt. 102, Amt für Finanzen

Herr Rädiker erscheint um 19.10 Uhr zur Sitzung.

TOP 6:

Tertialbericht T 2.2001 des Amtes für Finanzen - Besprechungspunkt -

Der Ausschuss nimmt den Tertialbericht zur Kenntnis

Protokollauszug: Amt für Finanzen, strategische Steuerung

TOP 7: B01/0475

1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Norderstedt für das Haushaltsjahr 2001

Frau Reinders erscheint um 19.11 Uhr in der Sitzung und verläßt die Sitzung endgültig im Verlauf der Behandlung des Tagesordnungspunktes.

Vor Abstimmung über den Tagesordnungspunkt wird der Entwurf der Verwaltung seiten weise behandelt.

Verwaltungshaushalt

Frau Slevogt bittet um Erläuterung im Protokoll zu den folgenden Positionen:

1100.63000 - öffentliche Ordnung allg., Ordnungsmaßnahmen –

Anmerkung Protokoll: aus der Haushaltsstelle werden diverse Maßnahmen bezahlt, der Ansatz ist aus dem Deckungsring bereits überschritten. Bei den angeforderten Mitteln handelt es sich um Kosten für Maßnahmen der Rattenbekämpfung (35.351,- DM), die bisher nicht direkt im Haushalt bereitgestellt worden sind.

4604.70774 - Freie Träger, Zuschuss Kirchengemeinde Schalom –

Anmerkung Protokoll: gemäß Vereinbarung zwischen der Stadt und den freien Trägern, wird zukünftig einzustellendes Personal nicht mehr durch die Stadt eingestellt und vergütet, sondern von den freien Trägern. Deren Ausgaben für das Personal werden durch einen Zuschuss der Stadt abgedeckt. Durch die Kündigung einer Mitarbeiterin in der Einrichtung, die aus den städtischen Personalkosten vergütet wurde, und die damit vom Träger neu zu besetzende Stelle erhöht sich der Zuschuss für die Einrichtung um den entsprechenden Betrag (21.500,- DM für das Jahr 2001).

Die Verwaltung bittet um nachträgliche Aufnahme der folgenden Positionen im Verwaltungshaushalt:

Hauptamt:

Hst. 0220.164000 - Personalabteilung, Erst. Pers.Kosten VBL/SV-Träger –
Ansatz Grundhaushalt 500 DM, Ansatz neu 45.500 DM , Erhöhung 45.000 DM

Hst. 0230.65500 - Rechtsamt, Gerichts-, Notar-, Gutachter- und Prozesskosten –
Ansatz Grundhaushalt 100.000 DM, Ansatz neu 145.000 DM, Erh. 45.000 DM

Amt für junge Menschen:

Hst. 4640.11010 - Kindertagesstätten, Benutzungsentgelte,
Ansatz Grundhaushalt 0, Entwurf 100 DM, Erhöhung Fachamt auf 500 DM
Erhöhung gegenüber vorliegendem Entwurf 400 DM

Hst. 4640.70731 - Kindertagesstätten, Entgelte für außerschulische Nutzung
Ansatz Grundhaushalt 0, Ansatz neu 16.000 DM, Erhöhung 16.000 DM

Hst. 4641.70731 - nichtstädtische Kindergartenträger, Entgelte für außerschulische
Nutzung
Ansatz Grundhaushalt 0, Ansatz neu 21.000 DM, Erhöhung 21.000 DM

Es herrscht Einvernehmen im Ausschuss, die Änderungen in den Entwurf aufzunehmen.

Vermögenshaushalt

Anlässlich der Position 6308.32000 und 6308.96013 – Restarbeiten Grünflächen B 23,
Inanspruchnahme aus Bürgschaften, ergibt sich ein kurzes Gespräch zum B 23, daraus

bittet der Ausschuss für Finanzen, Werke und Wirtschaft den Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr, die im Bebauungsplan Nr. 23 ausgewiesene Kindergarten- und Bolzplatzfläche in eine Baufläche umzuwandeln, um einen Verkauf durchführen zu können (Der Ausschuss für junge Menschen hat in seiner Sitzung am 19.09.2001 die Kindergartenfläche aus dem Investitionsprogramm herausgenommen).

Die Verwaltung bittet um nachträgliche Aufnahme der folgenden Positionen im Vermögenshaushalt:

Kämmerei

Hst. 2000.36100 - allg. Schulverwaltung, Landeszuschuss Projekt Schulen ans Netz –
Ansatz Grundhaushalt 100.000 DM, neuer Ansatz 0 DM, Verringerung um 100.000 DM

Hst. 2114.95050 - Hauptschule im Schulzentrum-Süd, Austausch Leuchten –
Ansatz Grundhaushalt 0, vorliegender Entwurf 96.400 DM, Korrektur auf 96.500 DM um
weitere 100 DM

Hst. 2303.95050 - Lessing-Gymnasium, Erneuerung Fernheizleitung –
Ansatz Grundhaushalt 0, vorliegender Entwurf 76.900 DM, Korrektur auf 77.000 DM um
weitere 100 DM

Amt für junge Menschen:

4640.001.36100 - Kindertagesstätten –allg.-, Zuweisung Land Integrationsmaßnahmen –
Ansatz Grundhaushalt 0, Ansatz neu 15.000 DM, Erhöhung um 15.000 DM

4640.001.93500 - Kindertagesstätten –allg.-, Beschaffung bewegliches Vermögen,
Integrationsmaßnahmen –
Ansatz Grundhaushalt 0, Ansatz neu 15.000 DM, Erhöhung um 15.000 DM

Es herrscht Einvernehmen im Ausschuss, die Änderungen in den Entwurf aufzunehmen.

Danach erfolgt die Abstimmung über den mit den vorstehenden Änderungen

Es wird folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2001 beschlossen:

**1. Nachtragshaushaltssatzung
der Stadt Norderstedt für das Haushaltsjahr 2001**

Aufgrund des § 80 der Gemeindeordnung wird nach Beschluß der Stadtvertretung vom
folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um	Vermindert um	Und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans Einschließlich der Nachträge Gegenüber bisher nunmehr festgesetzt auf	
	DM	DM	DM	DM
1. im				
Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	11.925.400		279.009.500	290.934.900
die Ausgaben	11.925.400		279.009.500	290.934.900
2. im				
Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	7.342.600		49.914.000	57.256.600
die Ausgaben	7.342.600		49.914.000	57.256.600

§ 2

Es wird neu festgesetzt:

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von bisher 8.756.000 DM auf 9.591.000 DM

Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen von bisher 6.308.100 DM auf 6.758.100 DM
davon innere Darlehen 450.000 DM

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am erteilt.

Norderstedt, den

Grote
Bürgermeister

Die Vorlage wurde einstimmig beschlossen

Protokollauszug: I, Abteilung 102, Hauptamt, Amt für Finanzen, Ordnungsamt, Amt für junge Menschen, Amt Stadt als Lebensraum wegen Anmerkung zum B 23

**TOP 8:
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 8.1: M01/0487
Entwicklung des Gewerbesteuersolls**

2001

Januar		59.833	8.271	68.050
Februar	10.800	62.768	9.238	72.006
März		66.055	14.866	80.921
April	9.790	66.509	14.794	81.303
Mai	11.032	70.550	14.843	85.393
Juni	-6.689	59.976	25.104	85.080
Juli				90.276
August	13.524	82.940	6.988	89.928
September	13.287	83.045	8.548	91.593
Oktober	12.731	84.095		
November	6.032	79.291		
Dezember	5.546	78.700		
HH-Ansatz		80.600		82.400

Protokollauszug: Amt für Finanzen

**TOP 8.2:
üpl./apl. Ausgaben, III. Quartal**

Herr von der Fecht gibt die Übersichten als **Anlage 1 und 2** zu Protokoll.

Protokollauszug: Rechnungsprüfungsamt, Amt für Finanzen

Der Vorsitzende schließt die Öffentlichkeit aus